Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2001-2002)

Heft: 73

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

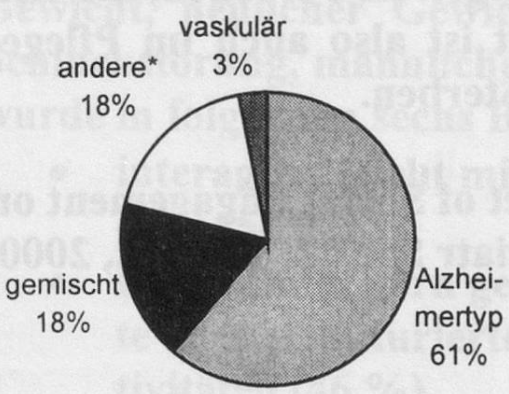
Stadtärztlicher Dienst Amt für Krankenheime Zentrum für Gerontologie

Studie "Angehörigen-Schulung bei Demenz" gestartet.

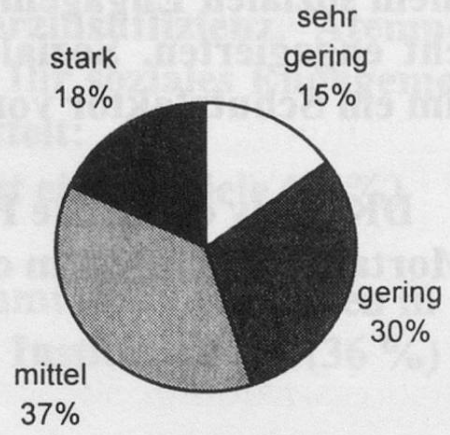
Seit September 2000 läuft die unter anderem von Nationalfonds und der Schweizerischen Alzheimervereinigung finanzierte Studie, welche die Wirkung der Schulung bei betreuenden Angehörigen von demenzkranken Menschen untersucht. Unter den ersten 32 in die Studie aufgenommenen Patienten befinden sich 58 % Männer und 42 % Frauen.

Gemäss ersten Auswertungen erreichen die Studienteilnehmer beim **MMS** im Durchschnitt **21 von 30 möglichen Punkten,** wobei bei einem Wert unter 24 Punkten Demenzverdacht besteht. Die Patienten leiden an den verschiedensten Formen von Demenz.

Art der Demenz:



Belastung der Angehörigen:



**)frontotemporale Demenz, Parkinson, supranukleäre Paralyse, Hydrocephalus*

Mehr als die Hälfte der betreuenden Angehörigen stufen die **Belastung** durch die zeitliche Beanspruchung bereits **mittel** bis **stark** ein. Die Belastung durch die pflegerische Beanspruchung wird aber von allen Angehörigen noch mit gering angegeben.
Drei Viertel der bis jetzt erfassten Angehörigen beurteilen ihren **subjektiven Gesundheitszustand** mit **gut oder sehr gut**.
Wie die Erfahrungen zeigen, erhöht sich mit zunehmender Demenz die Belastung für die betreuenden Angehörigen und ihr Gesundheitszustand verschlechtert sich. Mit der Schulung, die von Regula Schmid, lic.phil., entwickelt worden ist und unter ihrer Leitung steht, wird versucht, dieser Beeinträchtigung der Lebensqualität und der Gesundheit bei den Angehörigen entgegenzuwirken.
Eine erste Gruppe von betreuenden Angehörigen wurde bereits an acht Nachmittagen geschult. Bei der Evaluation am Ende des Kurses beurteilten die Angehörigen das in der Schulung **vermittelte Wissen als sehr wichtig** für ihre Situation

Bis März 2002 können Hausärztinnen und Hausärzte Demenzpatienten, die zu Hause von ihren Angehörigen betreut werden, an die Studie überweisen. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos.

Für Überweisungen und Informationen wenden Sie sich bitte an: Memory Klinik Entlisberg, Paradiesstr. 45,8038 Zürich, Tel. 487 35 00, Fax 487 35 57.